

Die Fleischversorgung. Eine Uebersicht über die Fleischversorgung des Wiener Marktes in den letzten zwei Wochen zeigt, daß die Zufuhren in keiner Richtung eine Besserung aufweisen. So betrug die Zufuhr auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marg in der Zeit vom 17. bis 23. Februar an Kälbern, ausgeweidet, 1227 Stück, die sich in der Vorwoche auf 1170 Stück verringerten. An Schafen erhielten wir nur in der erstgenannten Berichtswoche 1271 Stück, während in der Vorwoche der Markt leer blieb. Der Gesamtauftrieb an Schweinen betrug in der Zeit vom 17. bis 23. Februar 1177 Stück gegenüber 2543 Stück in der Vorwoche. Die Fleischzufuhren stellten sich bis 23. Februar bei Rindfleisch auf 139.172 Kilogramm, wovon nur 1000 Kilogramm ungarischer Herkunft waren, bei Schweinefleisch auf 34.492 Kilogramm und bei Schaffleisch auf 8863 Kilogramm. Sowohl bei dem Schweine- wie bei dem Schaffleisch hatte Ungarn an den Lieferungen keinen Anteil. Man sieht immer deutlicher, wie uns die Versorgung aus Ungarn vollkommen im Stiche läßt.